

Rum Ara

Deutsch

Kognak

viriluos

Stoinhager Schlichte

Magenbirty

Drogeria Pay Na

onruf Nr. 7.

lastentolis Derren u. Im ig au perieter i merfrahe 7h : ten-Mastige Carrenfirate

tenonzuce Bfirfel, Parin letin, Domina beimerfir & to

name au verich Rebrere Rasten-Ang

riebrichtr. 19.1 Masten-Sei

rin new) bill. 40 Protince fire and the sense it.

teiben ib, Griedrichin.

und Spanieri ibausftraße 41.1

kereien

reiner

Montas, 23. Bebruar 1914,

Dentider Reidstag.

Bigung oom 21. Jebruar.

Auf der Lagesordnung steht zunächst die Aovelle zum Mistärigsfesduch.

Kriegsminister v. Fallen hann: Auf einstimmigen Berüfterbuch.

Kriegsminister v. Fallen hann: Auf einstimmigen Berüfterbuch ein der Mindelstrassen gemildert worden und auch der absehung der Mindelstrassen gemildert worden und auch der absehung der Mindelstrassen gemildert worden und auch der zusten weitere Gtrassestimmung sit moden. Die Hechten gene entschlossen, jetzt noch einer weitere Strassestimmung sitzeden genochten, jetzt noch einer weitere Strassestimmung sitzeden geden die militärische Unterorünung zu mistern. Die zie für Disziptinvergeben ist unentbehrlich. Zu den shweren ziehen gedort die unentebehrlich. Zu den shweren ziehen gedort die unentebehrlich. Zu den shweren ziehen gedort die unentebehrlich. Zu den schweiterlichen gehoft die unentwehrlichen, die fahren gesten gehoft die unertaubte Entsternung zu mistern siehen gedort die neuerauben zu den den den gestellte gerade in diesen Deitsten sind ist leiten und man dan da verlucht. Härter auf den den der einzigsiehen. Die Misitärverwaltung ist an den Reichstagsbetuh ist leiten und man das verlucht. Härten und den den Reichstagsbetuh die se empfinden, wenn sich der Reichstag entschließen tönnte, es weitergehenden Forderungen und Keichten zurückzustellen.

Abs. Dr. Frant Mannheim (Sos.) erinnert daran, doch die rigdrige Achten gene Herberung des Misitärstrasseschaltes insolge des Erzert Uteils vorgenommen wurde. Der strenge Arreit sollte überzurt uteils vorgenommen wurde. Der strenge Arreit sollte überzurt uteils vorgenommen wurde. Der strenge Arreit sollte überzurt uteils orgenommen wurde. Der strenge Arreit sollte überzurt aus dem Stadie unter Archiegeschuch werden des Beriegenstellung. Die der misbernam kinklichnen sollte eine Beriegung in die zweiter Alasse untwöllich nur der Archiensten den.

Abs. Dr. Spahn (In. Den interningen zu derweiter. Debatte die orioge an die Jadeenstweit den.

Be, dan an als eine Beriagten ihr eine Bartei zu.

Be, da na Calfer (

prigen Jahre. Wir betrachten biefe Rovelle als eine Abschlagsbalung.

Hog. Graf v. We ft ar p (font.): Eine glänzende Rechtfertigung steichstagsbeschlusse tönnen wir nicht in dieser Vorlage ermen. Sie hat unsere domailigen Vedenten vollständig gerechtigt. Die Gozialdemotratie will bie Dispiplin untergraden, das ab der Brozeh gegen Rosa Lugemburg klar dewiesen. Hosserung vollenkeit die die Regierung daran festhalten, daß eine weitere Kenderung vollenkeit die die Regierung daran festhalten, daß eine weitere Kenderung vollenkeit der die unannehmbar machen wird.

Udg. Febren da ch (Ix.): Wir wollen diese Rovelle nicht zu wer raditalen Umgestaltung des Mittätstrafgesehduches denugen. dies Arbeit muß noch verschoden werden dies Arbeit muß noch verschoden werden die Arbeit muß noch verschoden werden des Arbeit gegen die Arbeit wird das die Cozzialdemotratie den Ungehorsam predige. Der tadner polennisert heitig gegen die Rechte und wird nicht weniger is derimal zur Ordnung gerusen. Wir müssen zu einer wirstlichen erbessenung das Strafgesehduches kommen.

Artegsminister v. Hat fen han n spricht den bürgerlichen Parme seinen Dant aus, die mit solcher Einmüsset in unter Bahrung es versten Gelichspunstes, der Allerechterung des Ortalgesehdung zusammenardeiten wollen, um die Ereichterung, die wir unter diesen Geschotzung zusammenardeiten wollen, um die Ereichterung die wir die Keichterung die wir die Keichterung die wir die Verscherung.

oar beim Kapitel "Berften". Uhg. Brandes-Jalberstadt (So3.) fritissert die Lohnver-alle Brandes-Jalberstadt (So3.) fritissert die Lohnver-alle Berne Berften, die ungenigend seien. Auch sei der Ge-andbeitspussand auf den Werften nicht gufriedenstellend. Uhg. Wein haufen (H. Up.) spricht der Marineverwoltung innen Dant tafür aus, daß die Danziger Berst mehr Beschäftigung

met.

Ibg. Hoff (F. Lip.): Die von der Kommission vorgenommene treichung von 19 Bertmeistern ist underechtigt und geschrich. Ihr beentragen Wiederbertellung der Catasposition.

Ged. Admiralitätsrat Harns sagt Brüfung der vorgenagenen Windebertellung der Vorgenagenen Windeber zu und bemerkt, daß die Löhne in den Jahren 1836 bis 1912 um 30 Brogent gestiegen seien.

Rach turzen Bemerkungen der Libgg. Struve (F. Bp.) und brandes-Halberschafterstadt (So.) wird das Kapitel bewölligt und zwar mier Annahme des Antrages der Forschritter betr. die Wertseister.

perjer. Jum Rapitel 61 "Waffenwesen und Befestigungen" führt Abg. bild orn (J. Bp.) aus, daß durch die neuen Wasserbauten die Berkhildung des Jabbebusens verursacht wird.

Staalefetretat v. Littelligt.
ur begründet gurid.
Das Kapitet wird bewilligt.
Bei den einmaligen Musgaden beautragt die Kommiffion eichung von 1000 Mart fur Bauentwurfsarbeiten zum Bau er Offizierspeifeanstatt in Kiel.
Staatsfefretär v. Litpig erflärt die Erbauung eines Rassa als bringendes Bedarints und bittet um Bewilligung ber minne.

Eumme. Abg. Erzberger (3ir.) erflärt, daß man bei der ichwachen Beietzung des Haufes beute nicht mehr abstimmen tönne, andern-jalls müsse er die Beschlußiähigkeit des Hause bezweiseln. Die Ubstimmung wird ausgesetzt und der Rest des Etats be-mittlet

willigt. Darauf wird vertagt. Rächfte Cigung Mittwoch 2 Uhr.

Preuhifdes Abgeordnetenhans.

In der Samstag-Sijzung des Abgeordnetenhaufes wurde die Besprahung des Justizeiats beim Rapitel Strafanstalts-Berwal-tungen sorrgefest. Es tagen dazu verschiedene Alantage vor für die förderung der fürsorge für die entlassenen Belangenen. Einige weitere Abgeordnete bringen zu diesem Rapitel besondere Wünsche

Dorauf begründet der sozialdemofratische Abgeordnete Lieden da einen sozialdemofratischen Absal, zur Förderung der Fürsore für die Angehörigen der Gesangenen nicht 34 000 .K sondern 100 000 .K in den Etal einzuseigen und außerdem eine ausreichende Fursore für die Angehörigen der Gesangenen und entlassen Gesangene zu organisseren. Ministerialdirettor v. Darost ist hinden der Artrag zu weitzeich. Die Fürsorge für die Angehörigen der Strafgesangenen ist Sache der Kommunen.

gehend. Die Fürsorge für die Angehörigen der Strafgefangenen ist Sache der Kommunen.
Es werden noch eine Reihe von Wünschen für die Fürsorge der entlassenen Gejangenen und für die Gesangenenausseher geäuhert.
Darauf wird das Rapitel bewilligt und die Anträge der Budgetsommission überwiesen.
Bei dem Rapitel: Bioditätigs Zwede bricht der Abgeordnete Run p. eine Lange für die Erhöhung der Beteranenbeihilte.
Ann ging dann zu dem Litel Allgemeine Ausgaden und verschiedenen Bedurfussis im Besonderen über und weiter zum Aopitel Redizinalweien. Dier lagen eine Reihe von Anträgen vor, der Rahnahmen zum Schulp verschiedener Ordenstrachten fordern.
Rach der Begründung der Anträge durch die Antragsteller ertlärte Anisser v. Dallwig, das man so weit als möglich in Göllen von Rishbrauch einer Ordenstracht strafrechtlich vorgegangen sei.

gangen fei. Dal'i wig, dag man i der ads indgud in gallen von Ristbrauch einer Ordenstracht strafrechtlich vorgegangen fei. Der Abgeordnete Rug dan fprach noch über den allgu großen Lugus der Großstadt-Arantenhäuser und wünschte mehr leine Arantenhäuser auf dem Lande.
Rach der Erwiderung eines Kinisterialdirektors schließt die Aussprache um 4% ühr.

Montag 12 Uhr: Fortfegung des Ctats, fleine Ctats und Reine Borlagen.

Tages-Rundicau.

Aiel. Muf der Germania-Werft sand am Samstag der Stapeisauf des Linienschiffes "kronpring" statt. Die Taule wurde von der Kranpringssin vollzogen. Bring Heit eine Ansprachties verkörpert sene Lichtgestalt beutsch-männlicher Ritterlichseit, die duch ihre alle Herzen gewinnende Leutseligtett in Kriegs- und Friedensgeit sich in Nard und Süb seit in die Gesel des Boltes eingrud. Rögen Deine (zum Schiff gewendet) sommende Bestahungen sich dessen den des des die Kriegenschie deinst Dein Kamensträger war, er, der die anstiele Kriederich einst Dein Kamensträger war, er, der die uns Lieben Liemenschaft sich in der Gesel des Boltes eingrud. Eine Ozenreise König Ludwigs. In süddeurschen hoften der Kriederschleren der Kriedenschleren der Kriedenschleren der Kriedenschleren Sperichter Stallen mit dem neuen Hapag-Damper "Katerland" eine Keile nach Rew Hort unternehmen. Der König habe an dem Schiff als Lauspate besonderes Interest gewonnnen. — Hut Ertundzungen an zuständiger Stelle wird den Meine Meinen Reutschaften" mitgeteilt, das dem Dampfer "Baterland" eine Krieden ausgeben unterstelle mit dem Dampfer "Baterland" gemocht wurde. der Amenfarcise mit dem Dampfer "Baterland" gemocht wurde. der Amenfarcise mit dem Dampfer "Baterland" gemocht wurde. der König sich jedoch entschlossen

Fart Wilbelm von Albanien.

In Reuwied, bem Stammsise des alten deutschen Rüftengeschlechte, ging es am Samstag hoch her, als die aldanische Deputation dert eintraf, um dem Prinzen die Arone ihres Landers anzudieten, deren Annahme in seierlicher Audienz erfolgte. Bor dem Bahnhof des steinen Städtigens, dessen des Arone ihres Landers anzudieten, deren Undernahmen waren, war eine Ehrenpforte errichtet worden. Uederall wehten neden weren, war eine Ehrenpforte errichtet worden. Uederall wehten neden der deutschen Fachen fachen in Blau-weiß-rot der Familie Wied und den jehrenzerten albanischen Farben. Die Reuwieder Schügen in ihrer ichmuden Tracht stellten nach uraltem Brauch die Ehrenposten im Schloshof. Die Rapelle der Ger aus Roblenz stellte die Musik. Mit erheblicher Berspätung traf der Zug mit den albanischen Deputierten ein. Bon diesen waren sieden wegen Unstimmingseiten zurückgeblieden und hatten sich wieder in ihre Heimalgeben; nur 18 waren unter Führung Essab alche erschienen. In prinzischen Automobilen begaben sie sieh ins Schlos, wurden dort von dem

Hofmarschall bewilksommftel und in den großen Parietresal gesteitet. Rachdem ite sich dort im Haldbreite ausgestellt hatten, wurden die Einen ausgetan und Rring Bilisteln wit Gemahlin erschieren mit ihren Angehörigen vor der Deputation, deem Mitglieder sich ber ab fa fch a richtete darauf in albanesischer Sprache eine turze Anrede an den Prinzen, in der er beionie, die Delegation ichäse sich glüdlich, im Romen ganz Albaniens dem Brinzen die Krone andieten zu können. Die Albaner hätten sich in den Stürmen, die über ihr Land hinwegesbrauft, ihre Eigenart dewacht und seinen überaus glüdlich, das der Sohn einer auf dem Editerden iberaus glüdlich, das der Suhmen der Aubmers in großen Ration zugestimmt dade, ihr Gouderan zu sein. Die Albaner werden stetze Untertanen Eurer Hodeit und stets dereit sein, dei den Anstrengungen zu beisen, das albanische Bolf einer glüdlichen und ruhmreichen Justust unter ein zuguführen. Es lebe Seine Majestät, der König von Albanien!

kinft zuzuführen. Es lebe Seine Ma jestät, ber König von Albanien!

Brinz Bilbelm zu Bied, ber seine Landeskinder um Houpteslänge überrogt, antwortete in deutscher Sprache, er degrüße die Herren berzisch und nehme den Thron ihres Landes an, das nach vielen Käntpsein und Schwierigleiten endlich seine Freiheit erlangt hade, nachdem ihn die Großmächte zum Herricher Albaniens bestigniert daten. Alcht leichten Herzens, so suhr der Prinz sort, dabe ich diesen Entichluß gesch. Erst nach monatelanger Uederlegung fonnte ich mich dazu bereitertstenen, die große Schwierigfeit der Lerantwortlichteit ichrechte mich. Aun ich mich dazu entschosen des webeste des von den der keine Sprachen und ganzer Kraft biesem weinem neuen Lande angehören. Ich dosse unt den und diesen die Kladenern eifrige und treue Ritarbeiter zu finden, um diesen Staat zu degründen und weiter auszubauen. Bringen Sie mir das gleiche Bertrauen entgegen, wie ich Ihnen, so wird die meinfame Arbeit mit Hilfe des Allmächtigen von Ersos gefrönt sein. Gern und den hohre vernehme ich don Ihnen die Berscherung Ihrer Terue, die in Albanien von jeher heilig und in der ganzen Welt berühmt ist. In gemeinsame treuer Arbeit wird es hossen lich gelingen, Albanien einer glücklichen und glorreichen Jutunft entigegenzustühren.

entgegenzusuhren.

Beim Cercle und dem anschließenden Festmahl, dem auch die gesähnte Schwester des Brinzen beiwohnte, unterhielten sich Wirt und Gäste in zwaisglofer Beise. Nachmittags sand eine frahrt nach Schloß Mon Repos und abends Galadiner statt. Darauf veradschiedeten sich die albanischen Delegierten, um über Köin die Riddreise anzureten. Being Wildem macht noch dem Zaren in Betersburg seine Luswartung, devor er die Facht nach Durays anritt, die durch den Petersburger Besuch nur um ganz wenige Lage vers zögert wird.

Bon einem befonderen Berichterftatter geben uns noch folgenbe

Bon einem besonderen Berichterstatter geben uns noch solgenda Mitteilungen zu:

Essa die aist von mittelgroßer Figur, dat ichwarzen, etwas grau meiserten starten Schnurrbart und ein sehr gesichtetes Houptdaar. Et ist wie die übrigen Mitglieder der Deputation ein ausgesprochener orientalischer Top. Seine glanzlosen Augen irren eineu unde erne und sehen, wenn er mit semandem spricht, in eine Ede oder, wenn er dem Blick nicht ausweichen tann, seizt er die "Doppetslinte" auf die Kale. Im übrigen macht er einen weitzewandteis Einder auf die Ale. Im übrigen macht er einen weitzewandteis Einder auf die Ale. Im übrigen macht er einen weitzewandteis Einder und tat, als er im Scholsse augenagt war, ganz heimig und verem Ben Blora, der das delosse die ein die, sodah sür den Sossanstell faum etwas zu tun übrig blied. Außer Essa die die eine Ben Blora, der das besondere Bertrauen des Bringen Wischest genieft und überaus sprachengewandt ist, dei der Deputation den Dolmetscher spielte, vor allem das Albanische in ein etegantes Deutsch übertrug, sowie Husein Ben Bristina, Abgeordneter von Durazzo, die sicher beide in das zu bildende Kadinisch erweien werden, die maßgebendsten der Deputationsmitglieder.

Die Deputation begab sich am Sonntag über Leipzig nach Schloß Baldenburg zum Betuche des Brubers der Kiönigin, des Fürsten von Schönburg Zaddendurg, wohin das albanische Knöniger.

folgte.

Eine angesehene in Durasso ansässige Berkönlichkeit, die nicht zu der Deputation gehörte, oder zu dem geschicklich denkwürdigen Tage im Scholse zu Reuwiss erschienen und dem teierschen Altte beigewohnt, außerte sich in einem Brivatgespräch dabin, daß der neue König dei der Bildung des Rabinets Essa Basin, daß der sich unter der Ferrichet Ubbul Jaunide Rillionen angehäuft, woder leine Hande nicht rein geblieben seien, nicht übergeben dürse. Aber ihm einen zu großen Einstuß auf die Regierungsgeschäfte einzufaumen, des müße entschieden bintangsgedien werden, denn das wöre der Kaput des albanischen Staates. Auch müsse der Brieden Bersegung der Residen, von Durasso nach Tirans verbindert werden.

Aus Anlaß seiner Ihrondesteigung ainern dem Länis

Mis Anlah feiner Ihronbesteigung gingen bem König von Albanien im Laufe des Rachmittags von samtlichen Souveranen ber Großmäche, von den Königen des Baltons und zahlreichen Mitgliedern verwandter reichsständischer Jamilien teiegraphische Gludwünsche zu.

Naffaulide Nadridten.

Wiesbaben. Agl. Schauspiele. Die Erstaufführung von Richard Wagners "Barlisal" ist, wie schon mitgeteilt, für Sonntog, ben 8. Mars d. Je., in Aussicht genommen. Das mitswirtenbe Golopersonal haben wir bereits verölfentlicht. Jur Verstärtung bes Königlichen Opernchores wirten eine größere Jahl won Domen und Herren aus der Stadt mit. Die mustalische Leitung liegt in den Känden des Herrn Protessor Mannstalische Meitung liegt in den Känden des Herrn Protessor Mannstalische möhrend herr Kapellmeister Rother die Ehdre dirigiert. Die Regie

Mis Bormund? fragte fie erftaunt und fab gu ihrem Berlobt

hin.
Sat Friedrich Ihnen nicht gefagt, daß ich der Bormund von Dorothee und Annalena bin?
Reine Gilbe! Doch bevor wir zu dem Geschäftlichen übergeben, werben Gie doch nicht nach der talten gahrt ein fleines Frühftiet

werben Sie doch nicht nach der kalten gahrt ein kleines Frühftick ablehnen.

Erft das Geschäft, Frau Nichte, und dann das Bergnügen, wenn ich eine Bitte aussprechen darf.

Der alte Herr war so gemessen, daß Frau Stephann ihn forschend anich. Sie datte es sich so leicht gedacht, in Jukunkt mit dem Onkel auf demelden Til weiter zu vertehren, wie zu der Zeit, als er den Brautwerber für seinen Ressen, wie zu der Zeit, als er den Brautwerber für seinen Ressen machte. Jest bligte ihr aber aus den hellen, klugen Augen ein so scharfer Berkand entgegen, daß sie in ihm einen Ebendürtigen erkannte und sich mit ihrer ganzen Alugdeit und Rüchternheit wappnete, um sich nicht überrumpeln zu lassen.

Dorf ich bitten, sogte sie und ging auf den runden Tisch niederlassen, auf einen Stuhl ihr gegenüber. Friedrich nahm neben ihr Plag.

Sie überläßt mir das erste Bort, dachte der alte Herr, weis sie überläßt mir das erste Wort, dachte der alte Herr, weis sie das seize zu sprechen gebenkt. Dann sogte er einseitend: Ich vermute, daß Sie mit meinem Ressenacht haben, daß Gie in Gütertrennung leben und sich gegenseitig zu Erben einsetzen. Wir daben noch gar nichts ausgemacht, erwiderte die junge Krau täbl.

So werden Sie es noch tun, suhr der Onkel ruhie sort.

Frau tühl.

So werden den gar inders ausgemacht, erwiderte die junge Go werden Sie es noch tun, juhr der Ontel ruhig fort.
Ich dachte — begann Friedrich,
Du wolltest es nur übertalsen, davon anzusangen, Friedrich, nicht wahr? sagte Franzesta freundlich und warf dem Berlodten einem gärtlichen Blid zu.

Biel Zeit habt ihr nicht mehr dazu, meinte der alte Herr vorwurfsvoll.
Das ist doch dald geordnet, lieder Ontel, begann Franzesta wieder. Wie die Dinge auf Damitg liegen —
So sind Sie also schon orientiert? fragte Satow überrascht. Ratürlich, das weiß doch dier im Städtchen jedes Kind, wie verschulde der Besig ist.

Ein Teutelsweid! dachte der Alte ingrinning, möhrend fein

Ein Teufelweib! bachte ber Alte ingrimmig, während fein Reffe in töblicher Berlegenheit vor fich hinfab.

Das lette Wort.

Roman von 3. 3 o b ft. (Rachbrud verboten.)

Roman von 3. 3 o b st.

18. Forrsehung.)

19. Forrsehung.

20. Forr

franzista ift so kiug, sie verwaltet ja ihr großes Bermögen 3 leibständig, die wird ichon alles in die richtigen Bege leiten. die Glaubigern habe ich sa seit Aube. Für die gefündigte wicht dat sich sofort ein Ersagnann gesunden. Ja — ja — ilt eiwas Schönes, eine reiche Braut zu haben.

Gut, wenn Du nicht willft, so wende ich mich an Ontel Anton, der ist unser Bormund, und wird Dir und uns schon Klarbeit verschaffen, sagte Dorothee nun sehr bestimmt.

Ach, nur nicht den Ontel — der ist so geradezu. Bist Du in Sorge um Euer Bermögen? Das ist Euch doch sicherer denn je, es wird mir ein leichtes sein, Cuch schon zu Johanni die Zinsen ausanden.

Dorothee brauchte Ontel Anton nicht an seine Bflicht zu mahnen. Er stellte sich eines Tages von selbst ein, und zwar, nachbem er um eine geschäftliche Unterredung mit dem Brautpaar gebeten hatte. Diesem Bunich batte er in einem Schreiben an Frau Stephany Ausdruck gegeben, und so sind die Unterredung auch in beren Bohnung statt.
So teierlich, verehrter Ontel? begrüßte ihn die schöne Frau. Heute tomme ich als Bormund meiner Mündel zu Ihnen, verehrte Aichie.

eint,

Dienstag

otal. n 30 Pfg. ppe.

ingsymang enbach.

Die Eirahenbahn mußte dreivlertei Stunden langer ein interjteben. Die Eirahenbahn mußte dreivlertei Stunden lang filljteben.

Die Stadt Küdesheim hat neuerdings sehr "ei Aussücht, daß
die Eisenbahngeleist, die bieher am Rhein bersühren, ihrem
Bunfiche gemäß in abschdarer zielt verschwinden und daß die
rechtscheinsiche Etrede durch Lunnel oder Einschnitt um die Stadt
herumgest. In eingeweihten Kreisen erzählte man sich son lange,
daß im Bertiner Eisenbahnmisterium sich ein Keinungsumschaf im Bertiner Eisenbahnmisterium ich ein Keinungsumschaft und das der Gerichte der die Listenbarg und wehn man
auch aus der bevorstehenben Brüsung des im Auftrag der Stadt
man doch daß nach der Fertigstellung der neuen Kheinbrücke, auch
Küdesheim manchertei Berdesserungen zu erwarten hat. Ichentalls wird es sein Jahrzehnt mehr dauern, die Rübesheim antielle der Bahngeleis eine häbighe Rheinpromenade anlegen tann.
Der ungeheure Bersonen- und Güterzugverstehr auf den beiben
rebenischen Bahnstreden wirtt auf die Bestigungen der Knieger
einesungs wertstegend und die Hotelbesser auf den beiben
reinschaften Bahnstreten zu berwieden der Scheinte gerüusch
wollen Bahnvertens zu derusigen. Se desseh für die
Eisenbahnverwaltung dei Erfüllung der Rübesheimer Bünsche
die Eisenbahnverwaltung der Erfüllung der Rübesheimer Bünsche
bie Eisenbahnverwaltung bei Erfüllung der Rübesheimer Bünsche
bie Gienbahnverwaltung bei Erfüllung der Rübesheimer Bünsche
lich ware, sohald man in Rübesheim einen Brüsedensfall geschaften. Bermutlich wird lich die Eisenbahnverwaltung badurch
jedern, daß er Bereite Brüherheinen aus Brüsedensfall geschaften. Bermutlich wird lich die Eisenbahnverwaltung badurch
jedern, daß er Beite Bahndofsneubauten z. der Etaat den größten Teil der Rolten übernimmt.

Dermijotes.

Serieniosichwindel. Die Straftammer I des Landgerichts (Raffel verhandelte in einer umjangreichen Gerieniosichwinde flage gegen den blichtigen Kaufmann Karl Hörle aus Bandbed wegen Lotteriebetrugs in 863 fällen. Der Angeflagte hat

Und da wir natürlich in Gütertrennung leben, so gedenke ich, te in e-Rapitalien in das Gut zu steden.
Sie wollen Damitz in Zufunst also nicht entiasten? fragte der alte Satom überroscht.
Borläufig nicht. Ich werde aus meinen Mitteln die Zinsen der Hopothefen bestreiten. damit Friedrich die Hände frei der sommt. Aus den Erträgnissen des Gutes kann er dann nach und nach die Lasten abstohen. So saniert er aus eigener Araft mit seiner Arbeit seinen Besig.

Cline etwas langwierige Geschichte, werteste Frau Richte, derrider dürften Sie beide graue Haare kriegen. Sie denken sich des Sache wie ein Bankgeschäft, aber das sind doch zwei grundberschene Dinge.

rüber dürften Sie beibe graue Haare friegen. Die denten nich die Sache wie ein Bankgeschöft, aber das find doch zwei grundverssiebenden Dinge.
Gewiß, lieber Ontel, denn eine Bank wäre dei solcher Schulbenkaft längst topfüber gegangen. Das trägt nur der ländiche Beits, lei der muß ich binzusehen.
Warrum wollen Sie tein Geld auf Dannig eintragen lassen, Wort wie der Auflahren Apptal nur in sicheren Ingene lassen und der einem Bertauf von Dannig würde doch die leizte Gumme aussallen. Ich denfe, es genügt, wonn ich meinem Bertabeten die Sicherbeit gebe, das ich ihm, so lange unfere Gebabeten die Sicherbeit gebe, das ich ihm, so lange unfere Gebabeten die Sicherbeit gebe, das ich ihm, so lange unfere Gebabeten die Sicherbeit gebe, das ich ihm, so lange unfere Gebabeten die Sicherbeit gebe, das ich ihm, so lange unfere Gebabeten, deinen jährlichen Kredit von — nun jagen wir zwanzigtausend Mart — eröffne. Die Kosten des Hausbalts trage ich natürlich.

trage ich natürlich.
Gie gebenten, Taulende in das Schloß zu steden? Ich dächte, so märe wichtiger, unfern Jungen hier wieder auf seine eigenen Jüße zu stellen.
Das tue ich ja, erwiderte Franzesta in geschäftsmäßiger Rühle, indem ich ihm seider Geiegendeit gebe, aus den Eintlunten des Gutes, die ihm seizt ungeschmäsert zusallen dürsten, nach und nach die Inpothesen abzuragen. Seiner Tüchtigkeit ist es werbehalten, lind ich werden nicht fargen, ihm dazu mit allen meinen Alttein. Ind ich werde nicht fargen, ihm dazu mit allen meinen Alttein behlistig zu sein, wenn ich die Zwedmäßigteit des Gewollten erfenne. Schloß Damis zu schmüden, detrachte ich dagegen als eine mit zusallende Ausgebe, die ich im Geschsech dere von Salow und mit geber seine Kuspade, die ich im Geschsech dere von Salow und mit gieber seine Betein der Gesoll, der ihn übermannen wallte. Geine Alugheit warnte ihn, noch schofer vorzugehen, besonders,

gablig viele Leute aus allen Ieiten Deutschlands zur Beteiligung an Serienlogesellichalten gewonnen. Diesen durch Jöhre gewonnenen Spielern wurden durch die Amilterdamer Jenfraldent in Amsterdam, noch Mitteilung des Staatsanmalts eine der gefährlichsten Schwindeldanken im Auslande, die schlechteiten Sow Mart Spielen laufe in der gefährlichsten Sow Mart Spielen Jalle 1 Rart Geminn. Dem Angestagten erwuchs aus diesem Schwindelgestätt eine Jahreschungen von 100 000 Rart. Der Stielschäft eine Jahreschungen von 100 000 Rart. Der Stielschäft eine Jahreschungen von 100 000 Rart. Der Stielschäft eine Jahreschungen von 100 000 Rart. Der Stielschaft eine Aufleier Staatsanwalithalt ausgeliefert. Die Strastanmer versurteilte ihn zu drei Jahren Gefängnis ind dier Jahren Gerbertug der Müdlicht auf die rassinische gemeingesährliche und groß angesete Schwindelsache.

Schwindelsace.

Biston des San Remo-Rideders Bolft. Der wegen des Morbes an dem Leipziger Raufmann Gisal in San Kenno verhöftete junge Stuttgarter Albert Wolff erwachte nachts aus dem Schlaft ind broch in surchterliche Schredensrufe aus. Als die Wachter erschienen, schrie der Berbaftete mit allen Zeichen des Entlehens, er dade soven geschen, wie sich seine Rutter aus dem Fenfter fürzte und vorm Fenfter fürzte und vorm Fenfter Kutter Abolffs in der Lut aus dem Fenfter gestürzt und war zerschmettert liegen geblieden. Als der Besant, datte sich die Wutter war ihm die fenfter gesobs hate — der Selbstinord der Autter war ihm dieser nicht mitgeteilt worden — ließ er sich verte war ihm dieser nicht mitgeteilt worden — ließ er sich verte Nicht der Doefer Erregungszustand dat an, und man glaudt, daß Bolff wahnlinnig geworden ist. — Die junge Frau Wolffs scheint an dem Raudmord nicht beteiligt zu sein.

Graf Micigynetti freigelprochen.

Deferig, 21. Februar. Im Brogeh Rielgyneti wurde heute um 7 Uhr abends bas Urteil gefällt. Der An-geflogte wurde nach halbstündiger Beratung ber Geschwarenen freigesprochen. Er wurde sofort aus ber haft entlaffen.

gellogte murde nach halbstündiger Berotung der Geschworener freigesprochen. Er wurde sofort aus der Hatstein.

Die zweitägige Schwurgerichtsverhandiung gegen den Graserendete mit der Freisprechung des Angestagten. Rach einer Berotung von nur zwanzig Minuten verneinten die Geschworenen die deihen vorgelegten Schwürgerichts verfündete darauf das Arteil: Erstlicht aus: "Rachdem die Geschworenen die ihnen vorgelegten Schuldragen, die auf Totischag sauteten. Der Gusten des Erstlichten des Arteil: Erstlichten aus: "Rachdem die Geschworenen die ihnen vorgelegten Schuldfragen verneint haden, mußte die Freisprechung des Angestagte freizusprechen ist; die Kosten des Verstlichten der Angestagte freizusprechen ist; die Kosten des Berfahrens trögt die Staatstasse. Auch der des Alteils die Verstlichte der der Angestagte, dem, anscheinend von Austrung und leberrachtung über der Freispruch, die Teilnen die Kungen traten, erhob ich und machte vor den Geschwosens und dem Gerchischof eine leichte Berdeugung. Der Erstlich die darauf in sein Freispruch, die Der Grasen die Krasen die Jand. Der Freizsprochene desch sich darauf in sein Zeilnen der Grasen die Jand. Der Freizsprochene desch sich darauf in sein Zeilne des die Krasen die Jand. Der Freizsprochene desch sich darauf in sein Zeilne der die Geschwosen der die Verlagung und des Freizsprechene des der Hatsischen der State das und Leberraschung, insbesondere, das des Kutagten des die Freizsprechende Urteil zum Teil Besteidung aus, zum Teil abe auch Uederraschung, insbesondere, das des Kutagten des Si verneint hatte. Der Erst wurde aus der Hatsissen der Spate menschen der Geschwosen der Angesten der Geschweren die den Freizsprechen der Kutter in de Hotel Spieldung und der nach deute abend im Kutomobil Merry verlassen.

Rener Banditenüberjall auf einen Ceptehaus.

Re w Do et 2, 21. Februar. Große Erregung ruft bier ein Zwischenfall bervor, der von masslerten Banditen auf den Boltwagen eines Apprehauses nach Rew Orleans verüht wurde. Es ist dies Innerhald von iechs Kanaten der zweite Uederfall auf den Aug. Drei Banditen sprangen während der fahrt auf den Tender des Juges und zwangen den Lotomotivsührer und Heizer mit vorzebaltenen Revolvern anzuhalten. Dann hängten sie die Wagen von der Esfomotive ab, singen in den Kontonen und forderten die Boltvamten auf, ihnen sämtliche Einspreherbedriefe und alles dare Geld berausgugeden. Godann gingen ik auf die Lotomotive zurühf und suhren mit Boltdampf davon, indem sie die Kinheste beschen, die furz vor die Stadt Birmingham in Alabama zu sahren. Dier verliehen sie die Edomotive und verfeinanden spurtos. Die geraubte Eumme besäutt sich auf über eine halbe Killion Rart.

Buntes Allerlei.

ba ber Resse ihn völlig im Stich ließ. Wer vermachte die Gedanken zu erraten, die hinter der weißen Stirn der schönen Frau
treisten? Es lag ja noch immer in ihrer sand, von der Bertobung
zurückzutreten. So verschob er denn die auf spätere Zeit, was
jezt nicht durchzulezen war. Wenn erst in Damig der erste Sohn
geboren wurde, wurde die stolles Auter ihm sein Erde schon
sichern. Ilnd wenn man bedachte, wie es ziet in Damig aussehen
wurde, wenn keine reiche Frau dem neuen Bestiere neuen Aredit
verschaft hätte, so biled des Auten so viel, daß man nur danken
tonnte.

verschaftt hatte, so biled des Guten so viel, daß man nur danken konnte.
Er staunte wiederum die Alugheit dieser Frau an, denn mit ihrer Weigerung, seldst zum Gläubiger ihres zuknüstigen Mannes zu werden, zwang sie ihn zu rossloser, energischer Arbeit und beheit den Uederdiet über seine Lessisungen. Friedrich von Satow betam keinen leichten Posten neben der Frau, die so schaft zu rechnen verstand und so viel von andern verlangte. Bielleicht war es bei seinem schwachen Charatter zut, daß sie in allen Dingen frost ihrer Millionen das seizte Wort sprechen würde.

Die Fränze war, nachdem die Geschäfte erfedigt waren, wieder ganz dame von West, plauberte, scherzie und lachte, daß der alte Herr sich nicht genug über die Manklungsschieftet biefer Frau erst den nicht genug über die Manklungsschieftet biefer Frau erst den die Fränze einer wirtlichen Liebe sied zu werden Wert grau erst den rechten Wert gab, frugte er sich zu biefer Stunde wieder. War die Fränze einer wirtlichen Liebe siede, und date Wenschenkentnis Anton von Satow des Liebe erwählt? Dier versgate die Menschenkentnis Anton von Satow die Bed doch zu beglücken verstebeit des Skessen zu urteilen, mußte sie doch zu beglücken verstebeit des Kessen zu urteilen, mußte sie doch zu beglücken verstebeit des Kessen zu urteilen, mußte sie doch zu beglücken verstebeit, daß er sie als unbeschrankte Herrich das er liebe genüben Bermögens zurückließ?

frau Benus in Hörfelberg! Tem alten herrn von war diese in eingeweihten Areisen tursterende Benennung Ohren gefommen. Eine Benus, fühl und berechnend!

(Fortfegung folgt.)

Gefcäftlicher Retlameteil



Ihr Berg und Ihre Rerven bleiben rubig, wenn Sie Rathreiners Malgtaffee trinten. Zaufende von Argten empfehlen ibn."

Anzeigen-Teil



25. Berliner Bierbe-Latterie.

re 70000 Rofe a Mt. 1.-

R. 360 000 Rofe a Mt. 3.-

erbaltlich bei

Beibler, Agl. Preuß. Lotterieeinnahm Biebrid, Rathausftraße 16.

beimgel Erwar veranid 1911, bara hr es p n fönnt.